Gemeindeamt Gaißau

Verhandlungsschrift über die Sitzung der **Gemeindevertretung**

am Mittwoch, 3. September 2025 im Sitzungsraum des Gemeindeamtsgebäudes

Sitzungsdauer: 19:00 Uhr – 22:15 Uhr
Vorsitzender: Bürgermeister Philip Schlegel
Schriftführer: Dr. Michael Hartenstein
Sitzungsteilnehmer:

Vizebürgermeister Stefan Loacker	Gemeindevertreter DI (FH) Albert Bösch
Gemeinderat Alfred Niederer	Gemeindevertreter Marc Bereiter
Gemeindevertreter Jürgen Selb	Gemeindevertreterin Nicole Nägele
Gemeindevertreter Thomas Nagel	Gemeindevertreter Bernd Schmelzenbach
Gemeindevertreterin Martina Loitz-Lutz	Gemeindevertreterin Saskia Gort
Gemeindevertreter Manfred Feßler	Ersatzmitglied Timo Schneider.
Gemeindevertreter Mag. David Niederer	
Gemeindevertreter Elmar Schneider	Gemeindevertreterin Angelika Mayr
Ersatzmitglied Daniel Frick	Gemeindevertreter Egon Gmeiner

Abwesend (entschuldigt):

Gemeindevertreterin Sabrina Geißler	Gemeinderat Ralph Vonach

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 2. Juli 2025
4. Zurkenntnisbringung Bericht über die Prüfung der Gebarung der Gemeinde Gaißau
5. Zurkenntnisbringung Rechnungsabschluss Sozialsprengel Rheindelta
6. Zurkenntnisbringung Rechnungsabschluss ÖPNV Landbus Unterland
7. Zurkenntnisbringung Rechnungsabschluss Konkurrenzverwaltung Höchst-Fußach-Gaißau
8. Zurkenntnisbringung Rechnungsabschluss Wasserverband Hofsteig
9. Bericht über die Sitzung des Jugend- und Kulturausschusses
10. Bericht über die Sitzung des Straßen Wasser Kanalausschusses
11. Bericht über die Sitzung des Sportausschusses
12. Bericht über die Sitzung des Sozialausschusses
13. Beratung weitere Vorgangsweise Verpachtung Altes Zollhaus
14. Beschlussfassung Annahme Zuschreibung Teilfläche GSt-Nr 124/16 an 124/1 und Grunderwerb
15. Beschlussfassung Verordnung Umwidmung Teilfläche GSt-Nr 124/16
16. Allfälliges

Punkt 1: Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung und stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Anträge auf Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung werden nicht gestellt.

Punkt 2: Bericht des Bürgermeisters

a) Gemeindevorstandssitzung vom 2. Juli 2025

Einziger Tagesordnungspunkt war ein Grundteilungsantrag betreffend eine Liegenschaft in der Hornstraße. Die Beschlussfassung wurde vertagt, da zunächst die Möglichkeit der Verlegung eines Kanalstrangs geklärt werden musste, dessen Verlauf die Bebaubarkeit des neuentstandenen Grundstückes verhindern würde.

b) Sonntag 06.07. Feldmesse

Bei traumhaftem Wetter fand die diesjährige Feldmesse des Gesangvereins Harmonie (Männerchor) mit anschließendem Frühschoppen statt. Die musikalische Umrahmung erfolgte durch den Musikverein Gaißau. Der Bürgermeister dankt dem Männerchor, Pfarrer Joan und dem Musikverein Gaißau für die schöne Veranstaltung.

c) Montag – Freitag 07.07. - 18.07. Ferienbetreuung

Die Ferienbetreuung konnte heuer wieder durchgeführt werden und war völlig ausgebucht. Es konnte ein abwechslungsreiches Programm geboten werden, unter anderem Radritterspiele. Ein herzlicher Dank wird an die Betreuer und die Stiftung Liebenau für die Unterstützung beim Mittagessen ausgesprochen.

d) Dienstag 08.07. Konstituierung Jugend- und Kulturausschuss

Bei der Konstituierung des Jugend- und Kulturausschusses wurden die Mitglieder angelobt. Zur Obfrau wurde Nicole Nägele gewählt, als Stellvertreter Mag. David Niederer.

e) Mittwoch 09.07. Verbandsversammlung Wasserverband Hofsteig

Bei der konstituierenden Verbandsversammlung wurde zum Obmann der Harder Bürgermeister Martin Staudinger gewählt, Stellvertreter wurde der Lustenauer Bürgermeister Martin Fitz

f) Donnerstag 10.07. Konstituierung Grundverkehrs Ortskommission

Mitglieder der Grundverkehrs-Ortskommission sind Obmann Philip Schlegel, Ralph Vonach, Reinhard Teis und Florian Sutter. In fachlicher Hinsicht war eine Stellungname zu einem Grundverkehrsantrag abzugeben (Nachlasssache), der von der Grundverkehrs-Landeskommission entschieden wird.

g) Donnerstag 10.07. Konstituierung Straßen-Wasser-Kanalausschuss

Nach Konstituierung und Angelobung wurde zum Obmann Bürgermeister Philip Schlegel gewählt, zum Stellvertreter Vizebürgermeister Stefan Loacker.

h) Montag 14.07. Konstituierung Sportausschuss

Nach Konstituierung und Angelobung wurde zum Obmann Mag. David Niederer gewählt, zum Stellvertreter Marc Bereiter.

i) Mittwoch 16.07. Konstituierung Sozialausschuss

Nach Konstituierung und Angelobung wurde zur Obfrau Angelika Mayr gewählt, als Stellvertreterin Irene Gasparini.

j) Dienstag 22.07. Besprechung mit Geschäftsführung ASZ Königswiesen

Aufgrund von Unstimmigkeiten hinsichtlich der Berechnung von Wiegegebühren für Privatanlieferer kam es zu einer Kündigung aller ASZ-Vertragsgemeinden durch den Betreiber der Anlage zum 31.12.2027.

Die Terminfindung für eine Besprechung mit dem Anlagenbetreiber, um einen neuen Vertrag auszuhandeln, ist im Gange.

k) Dienstag 19.08. Besprechung Kompostieranlage Rheindelta (Bioressourcenanlage)

Bereits 2024 wurde eine Machbarkeitsstudie bzgl. einer Kompostierungsanlage im Rheindelta erstellt. Nun wurde dieses Thema wieder aufgegriffen. Der Grundgedanke ist, dass die Rohstoffe und Ressourcen unserer Grünabfälle bei uns aufgearbeitet und dann auch wieder verwertet werden. Geplant wäre eine Grünabfall-, Baum- und Strauchschnittabgabestelle für Bürger und Gemeinden, wo eben aus diesen „Abfällen" Komposterde gemacht wird. Es wurde die Studie vorgestellt und evtl. Standortmöglichkeiten diskutiert. In weiterer Folge werden Betreiber und Gemeinden solcher Anlagen kontaktiert, um deren Erfahrungen zu sammeln.

l) Donnerstag 21.08. Vorstellung Projekt „leistbares Wohnen"

Die Raiffeisen-Immobilien hat ein Projekt zum „leistbaren Wohnen" vorgestellt, das aus 8 Kleinwohnhäusern bestehen und als Superädifikat auf einem Pachtgrundstück entstehen soll. Eine Präsentation für die Gaißauer Bevölkerung ist geplant. Auch bei grundsätzlich positiver Einstellung zum Thema „leistbares Wohnen" muss das Bauvorhaben anhand der geltenden Vorschriften und der Vorgaben des Räumlichen Entwicklungsplanes geprüft werden.

m) Räumlicher Entwicklungsplan genehmigt

Der Räumliche Entwicklungsplan Gaißau (REP), mit dessen Bearbeitung Ende 2020 begonnen und nach einem langen Prüfverfahren am 6. November 2024 von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen wurde, ist von der Vorarlberger Landesregierung am 23. Juli 2025 genehmigt worden. Mit der Kundmachung der Verordnung zum REP im Rechtsinformationssystem (RIS) am 19. August 2025 hat der REP nun Rechtskraft erlangt.

n) Freitag 22.08. Besprechung 100 Jahr Feier Flugfeld Altenrhein

Es fand eine Präsentation über den aktuellen Planungsstand der Veranstaltung statt. Geplant sind neben Ausstellungen von Flugzeugen und verschiedenen Infos über die Historie auch Flugshows, die in kurzen Zeiträumen zwischen dem normalen Flugbetrieb stattfinden sollen. Der Veranstaltung soll vom 28. August bis 30. August stattfinden.

Zur Genehmigung der Veranstaltung findet ein Verwaltungsverfahren für eine Ausnahme vom Staatsvertrag statt, in dem auch die Rheindeltagemeinden gehört werden. Diesbezüglich wird das Land Vorarlberg auf die Gemeinden zukommen.

In der Diskussion über diesen Berichtspunkt wird von einigen Gemeindevertretern einerseits Skepsis wegen des zu erwartenden Fluglärms geäußert, andererseits aber auch die Auffassung vertreten, dass es sich um eine interessante Veranstaltung handelt, die nur in kurzen Zeiträumen überhaupt eine Belastung darstellen würde. Es wird vorgeschlagen, dass das Veranstaltungskonzept vor Abgabe einer Stellungnahme den Gemeindevertretungen der zur Stellungnahme eingeladenen Gemeinden gemeinsam vorgestellt werden soll. Der Bürgermeister will sich mit den anderen Rheindeltabürgermeistern entsprechend besprechen.

o) Donnerstag 28.08. Workshop Spiel und Freiraumkonzept

Aufgrund von schlechtem Wetter wurde alternativ zur geplanten Radrundfahrt ein Workshop im Gemeindeamt veranstaltet. Eingeladen wurden knapp 200 Jugendliche im Alter von 11-19 Jahren, Teilgenommen haben 11 Jugendliche, was laut den Organisatorinnen der Firma Pulswerk eine sehr gute Beteiligung ist. Die Jugendlichen wurden gebeten, Gaißau Virtuell abzufahren und ihre Lieblingsplätze auf einer Landkarte zu markieren und Vorschläge für Begegnungsräume zu machen. Allgemein wurde als dabei der Wunsch nach einem öffentlichen Treffpunkt/Raum und/oder Platz, wo sich die Jugendlichen treffen können, deutlich.

Nach diesem Workshop soll noch ein weiterer abgehalten werden, bei dem die Wünsche und Themen älterer Mitbürger Thema sein sollen. Die Ergebnisse der Workshops sollen dann insgesamt der Gemeindevertretung präsentiert werden.

Es stellte sich an dieser Stelle die Frage, ob die Arbeitsgruppe Spiel und Freiraumkonzept, die in der vorhergehenden Wahlperiode bestand, wieder aktiviert werden soll. Nach einem Gedankenaustausch hierüber ist sich die Gemeindevertretung einig, dass die AG Spiel- und Freiraumkonzept, die thematisch sowohl die Arbeit des Jugend- und Kulturausschusses als auch des Sportausschusses berührt, mit den bisherigen Mitgliedern Alfred Niederer, Andreas Ruepp, Florian Sutter, Georg Fessler, Klaudia Gobald-Piuk und Nicole Nägele (Obfrau des Jugend- und Kulturausschusses) unter Beteiligung des Obmannes des Sportausschusses Mag. David Niederer (stellv. Obmann des Jugend- und Kulturausschusses) sowie Bürgermeister Philip Schlegel reaktiviert werden soll. Eine Einladung erfolgt demnächst.

p) Dienstag 02.09. Rhesi Infoveranstaltung

Es fand eine Infoveranstaltung zu Rhesi (Rhein Erholung Sicherheit) in der Alten Stickerei in Fußach statt. Vorgestellt wurden der aktuelle Planungsstand und der weitere Verlauf des Projektes. Beim Projekt Rhesi geht es im Wesentlichen darum, die Abflussmenge von aktuell ca. 3100 m^3/s auf 4300m^3/s zu erhöhen, um die Verhinderung von Dammbrüchen durch Sanierung und teils Neubau, sowie um die Schaffung von Frei- und Erholungsräumen im Bereich des heutigen Rheinvorlandes. Zusätzlich soll der Rhein wieder einen „natürlichen Verlauf" bekommen und nicht mehr wie ein Kanal ausschauen.

q) Darstellung Gemeindevertretung auf Homepage

Es ist die Frage aufgekommen, ob die Fotos von den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern auf die Homepage gestellt werden sollen. Dies wird positiv gesehen. Die Fotos sollen von den Fraktionen zur Verfügung gestellt werden. Die Ersatzmitglieder sind davon nicht betroffen.

r) Termine

Samstag, 20. September Oktoberfest des Musikvereins in der Rheinblickhalle;

Mittwoch, 24. September Radausfahrt der Mitglieder und der Ersatzmitglieder der Gemeindevertretung ins Rheinholz;

Nächste Sitzung der Gemeindevertretung: Mittwoch, 1. Oktober 18:30 Uhr

Punkt 3: Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 2. Juli 2025

Albert Bösch möchte zu Tagesordnungspunkt 5 (letzter Absatz, letzter Satz) seine Nachfrage wie nachfolgend formuliert protokolliert sehen: Es wird von Gemeindevertreter Albert Bösch nachgefragt, ob neben der Kostenprüfung zur Sanierung auch angedacht ist, eine Prüfung zur möglichen besseren Verwertung des Grundstückes (Wohnanlage, Verpachtung im Baurecht o.a.) durchzuführen. Der Bürgermeister verweist darauf, dass vorab nur die Sanierung betrachtet wird und nach Vorliegen dieser Zahlen eine weitere Diskussion in den Gremien erfolgen soll.

Von Egon Gmeiner wird unter Bezugnahme auf den letzten Absatz unter „Allfälliges" berichtet, dass er vom Wassermeister die Auskunft bekommen hat, dass der Wasseranschluss beim alten Sportplatz entgegen der ersten Einschätzung doch wiederhergestellt werden kann.

Die Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 2. Juli 2025 wird ansonsten ohne Einwand einstimmig genehmigt.

Punkt 4: Zurkenntnisbringung Bericht über die Prüfung der Gebarung der Gemeinde Gaißau

Der Prüfbericht der Gebarungskontrolle des Landes Vorarlberg wird allen Mitgliedern der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht und eingehend erläutert. Ein Bericht des Bürgermeisters über die ausgeführten und geplanten Maßnahmen wurde vorbereitet, er wird an die Gebarungskontrolle übermittelt. Der Maßnahmenbericht wird der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht, besonders erläutert werden die Themen Prüfungen des Prüfungsausschusses, Verordnungsaufbewahrung, Amtsorganisation und Abläufe in der Buchhaltung und Kassengebarung, Belegführung (digital oder nicht digital), Fristen für Voranschlag und Rechnungsabschluss.

Der Prüfbericht der Gebarungskontrolle und der Maßnahmenbericht des Bürgermeisters werden von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen.

Punkt 5: Zurkenntnisbringung Rechnungsabschluss Sozialsprengel Rheindelta

Punkt 6: Zurkenntnisbringung Rechnungsabschluss ÖPNV Landbus Unterland

Punkt 7: Zurkenntnisbringung Rechnungsabschluss Konkurrenzverwaltung Höchst-Fußach-Gaißau

Punkt 8: Zurkenntnisbringung Rechnungsabschluss Wasserverband Hofsteig

Die unter Punkt 5 bis 8 genannten Rechnungsabschlüsse werden der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht. Auf Wunsch sendet er die kompletten Rechnungsabschlüsse Mitgliedern der Gemeindevertretung zu.

Albert Bösch meldet sich für alle vier Rechnungsabschlüsse, Martina Loitz-Lutz und Angelika Mayr melden sich für die Zusendung des Sozialsprengel-RA.

Punkt 9: Bericht über die Sitzung des Jugend- und Kulturausschusses

Es berichtet die neugewählte Obfrau Nicole Nägele: Themen der Sitzung, die am 8. Juli 2025 stattgefunden hat, waren der Stand des Spiel- und Freiraumkonzeptes sowie die Besprechung des kulturellen Angebotes in Gaißau. Der Bericht zum Spiel- und Freiraumkonzept soll abgewartet werden, dann soll eine Sitzung des Ausschusses zur Besprechung der Ergebnisse abgehalten werden.

Auf Nachfrage von Albert Bösch, wie man in Zukunft mit dem Landesprogramm „familieplus" umgehen soll, antwortet der Bürgermeister, dass man darüber reden müsse, ob die Teilnahme an den Landesprogrammen „familieplus" und auch „e5" noch erforderlich sei.

Es wird von Angelika Mayr gefragt, ob für den Jugend- und Kulturausschuss eine Mitarbeit bei der Organisation des Brückenfestes Gaißau-Rheineck denkbar ist. Von der Obfrau wird dazu berichtet, dass dies noch nicht diskutiert wurde, dass sie aber davon ausgehe, dass dies möglich ist.

Punkt 10: Bericht über die Sitzung des Straßen Wasser Kanalausschusses

Es berichtet der neugewählte Obmann Bgm Philip Schlegel: Themen der Sitzung, die am 10. Juli 2025 stattgefunden hat, waren ein Bericht über die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Hofsteig (Abwasser), ein Bericht über den Zustand des Abwasserpumpwerks in der alten Kläranlage und die dort erforderlichen Maßnahmen sowie unter dem Punkt Allfälliges das Thema Sanierung von Straßen- und Kanalabschnitten sowie von Hauptwasserschiebern. Für dringend erforderliche Maßnahmen insbesondere im Abwasserpumpwerk ist für den Zeitraum ab 2026 eine entsprechende Budgetierung erforderlich.

Punkt 11: Bericht über die Sitzung des Sportausschusses

Es berichtet der neugewählte Obmann Mag. David Niederer: Themen der Sitzung, die am 14. Juli 2025 stattgefunden hat, waren der Stand des Spiel- und Freiraumkonzeptes. Auch hier sollen die Ergebnisse abgewartet werden, um diese dann zu beraten.

Vom Obmann wird berichtet, dass mit den Gaißauer Vereinen Termine vereinbart werden, um deren Anliegen besser kennenzulernen. Besprochen wurde mit dem SV Gaißau bereits das Thema Beleuchtung sowie die Beschallung am

Fußballplatz, welche auf ein Minimum herabgesetzt wurde. Das Thema Sturmschaden am Festzelt wurde von den Versicherungen erledigt, der Gemeinde bzw. der Feuerwehr ist kein finanzieller Schaden entstanden. Es wird außerdem noch berichtet, dass der SV Gaißau an einer Verlosung im Rahmen des sog. „Copa Pele" teilgenommen und gewonnen hat, was bedeutet, dass der SV Gaißau im kommenden Jahr (14. Mai 2025) gegen eine Auswahl österreichischer Fußballlegenden im Sportpark Gaißau zu einem Match antreten wird. Die Modalitäten für diese publikumsintensive Veranstaltung befinden sich im Planungsprozess.

Es wird von Albert Bösch zum Thema Vereinskontakte des Sportausschusses angeregt, dass dieser auch Kontakt zum Fischerverein Rheindelta aufnehmen sollte.

Es wird von Elmar Schneider nachgefragt, ob es betreffend des Stromfehlers bei der Sportplatzbeleuchtung einen Schadensersatz gibt. Vom Bürgermeister wird dazu geantwortet, dass dies hinsichtlich der Stromkosten noch überprüft wird. Die Kosten für den Umbau wurden von der ausführenden Firma übernommen.

Punkt 12: Bericht über die Sitzung des Sozialausschusses

Es berichtet die neugewählte Obfrau Angelika Mayr: Themen der Sitzung, die am 16. Juli 2025 stattgefunden hat, waren die Entsendung von Bgm Philip Schlegel als Vorstandsmitglied in den Sozialsprengel Rheindelta sowie unter Allfälligem die Arztpraxis im Pflegeheim. An Projekten wurden eine ehrenamtliche Trauer- und Hospizbegleitung sowie ein Weihnachtprojekt für Menschen, die am Heiligabend alleine sind, besprochen.

Geeinigt hat sich der Ausschuss, dass einmal im Quartal eine Sitzung stattfinden soll.

Punkt 13: Beratung weitere Vorgangsweise Verpachtung Altes Zollhaus

Nach der Absage der Kandidatin, die die Zusage zur Verpachtung erhalten hat, steht das Thema nun wieder am Anfang. Die Beschlusslage ist die, dass die Verpachtung neu ausgeschrieben werden soll, wenn der Zuschlag nicht zustande kommt. Dieser Fall ist nun eingetreten.

In der Beratung wurde zunächst der Gedanke diskutiert, ob man das Zollhaus nicht verpachten, sondern an einen Interessenten verkaufen soll. Nach eingehender Diskussion ergibt sich aus den Diskussionsbeiträgen klar das Stimmungsbild, dass dieser Gedanke von den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern verworfen und dass einer Verpachtung der Vorzug gegeben wird.

Die weitere Vorgangsweise wird nach eingehender Diskussion wie folgt festgelegt: In der Ausschreibung sollen die Rahmenbedingungen, was die Gemeinde erwartet, klar formuliert werden. Neben der Ausschreibung im Internet und in sozialen Medien sollte auch eine Ausschreibung in Zeitungen erwogen werden. Eine Findungskommission, bestehend aus Bürgermeister Philip Schlegel, Vizebürgermeister Stefan Loacker, Nicole Nägele und Egon Gmeiner soll sich mit den Bewerbungen befassen, Vorstellungsgespräche führen und letztlich den oder die besten Bewerber herausfinden. Zwischenzeitlich eingegangene Initiativbewerbungen sollen in das Auswahlverfahren mit einbezogen werden. Das Ergebnis soll dann in der Gemeindevertretung beraten und ein Beschluss zur Pachtvergabe gefasst werden.

Punkt 14: Beschlussfassung Annahme Zuschreibung Teilfläche GSt-Nr 124/16 an 124/1 und Grunderwerb

Es liegen der Gemeindevertretung folgende Unterlagen vor: Planurkunde GZ 8411/24 vom 22.10.2024 der AVD Vermessung ZT GmbH.

Vom Bürgermeister wird dazu erläutert: Die Zuschreibung der Teilfläche 1 des GSt-Nr 124/16 im Ausmaß von 22 m² an das GSt-Nr 124/1 (Fingstraße) im Verfahren nach § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz bedarf der Zustimmung der Eigentümer, das ist im Fall des GSt-Nr 124/1 die Konkurrenzverwaltung, d.h. die Gemeinden Höchst, Fußach und Gaißau, die jeweiligen Gemeindevertretungen sind die zuständigen Beschlussorgane. Die zivilrechtliche Vereinbarung (Grunderwerb) mit dem Eigentümer des GSt-Nr 124/16 ist in Vorbereitung, erworben wird die Teilfläche 1 von der Konkurrenzverwaltung.

Durch die Zuschreibung entsteht an dieser Engstelle ein Mobilitätskorridor von 5,10 m Breite, wie im Gutachten der Verkehrsingenieure Besch und Partner vom 24.05.2024 als notwendig festgestellt.

Auf Antrag des Bürgermeisters stimmt die Gemeindevertretung Gaißau der Zuschreibung der Teilfläche 1 des GSt-Nr 124/16 zum GSt-Nr 124/1 (Fingstraße) gemäß dem Plan GZ 8411/24 vom 22.10.2024 der AVD Vermessung ZT GmbH im Verfahren nach § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz <u>einstimmig</u> zu.

Punkt 15: Beschlussfassung Verordnung Umwidmung Teilfläche GSt-Nr 124/16

Es liegen der Gemeindevertretung folgende Unterlagen vor: Verordnungstext, Umwidmungsplan Planzahl 131-2/84-2024 vom 02.09.2024 mit Planzeichen, Erläuterungsbericht-Abschlussbericht vom 27.08.2025, Stellungnahmen Abt. VIIb Straßenbau vom 21.10.2024 und der Nachbarn vom 07.10.2024.

Vom Bürgermeister werden anhand der vorgelegten Unterlagen und des Erläuterungsberichtes-Abschlussberichtes vom 27.08.2025 der Hergang des Umwidmungsverfahrens sowie die Begründung der Umwidmung eingehend erläutert, auch unter Bezugnahme auf das Gutachten der Verkehrsingenieure Besch und Partner KG vom 24.05.2024 betreffend den Mobilitätskorridor von 5,10 m auf der Fingstraße. Auf Nachfrage erläutert der Bürgermeister, dass mit der Umwidmungsmaßnahme als Folge keine Baumaßnahmen für die Gemeinde betreffend die Fingstraße vorgesehen oder erforderlich sind.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird die Verordnung zur Umwidmung der Teilfläche des GSt-Nr 124/16 entsprechend dem Umwidmungsplan Planzahl 131-2/84-2024 vom 02.09.2024 einstimmig beschlossen.

Punkt 16: Allfälliges

Es wird vom Bürgermeister die Frage in den Raum gestellt, ob mit den Gemeindevertretungssitzungen künftig früher begonnen werden könne. Nach eingehender Diskussion einigt man sich, dass die Sitzungen künftig um 18:30 Uhr beginnen sollen. Die Praktikabilität soll dann beobachtet werden.

Es wird von Albert Bösch in Hinblick auf pflanzlichen Bewuchs, der in den Fugen der Betonteile des Kinderhauses auftritt, gefragt, ob dieser entfernt wird. Vom Bürgermeister wird dazu berichtet, dass dieser im Zuge der unmittelbar bevorstehenden Fugensanierung beseitigt wird.

Es wird von Albert Bösch nach dem Stand des Postpartners gefragt. Dazu wird vom Bürgermeister berichtet, dass es viele Bewerbungen für den Trafikbetrieb im Postgebäude gebe. Die Mitarbeiterinnen könnten, deren Interesse vorausgesetzt, vom künftigen Betreiber der Trafik neu angestellt werden, aus rechtlichen Gründen ist eine direkte Übernahme nicht möglich. Derzeit ist avisiert, dass die Trafik am 1. März 2026 eröffnen könnte. Die Gemeinde bliebe als Eigentümer Verpächter des Gebäudes.

Es wird von Saskia Gort gefragt, ob nach der Übernahme des Postpartner-Betriebes durch den Trafikanten der Grenzpaket-Betrieb weitergeht. Vom Bürgermeister wird dazu geantwortet, dass seitens der Gemeinde empfohlen wird, den Grenzpaket-Betrieb weiterzuführen.

Es wird von David Niederer gefragt, ob es für den inneren Umbau des Postgebäudes für die Trafik Vorgaben der Gemeinde gebe. Laut Auskunft des Bürgermeisters wurde dies im Einzelnen noch nicht besprochen.

Es wird von Alfred Niederer gefragt, ob die verwilderte einstige Blumenwiese auf dem Friedhofsareal in absehbarer Zeit gemäht wird. Vom Bürgermeister wird dies bejaht, künftig soll dort eine einfache Rasenfläche angelegt werden.

Es wird von Bernd Schmelzenbach die Kreuzungssituation Oberdorfstraße-Fahrradweg auf dem Altrheindamm angesprochen. Es wird vom Bürgermeister auf eine vorhandene Verkehrsstudie zu diesem Thema verwiesen, die die bestehende Situation begründet. Eventuell soll eine Verbesserung der Situation durch eine frühere Ankündigung für Radfahrer bzw. eine Versetzung von Verkehrstafeln erreicht werden.

Es wird von Nicole Nägele gefragt, ob die Gemeinde über Anfragen der VKW an private Grundeigentümer zur Aufstellung einer neuen Trafostation informiert ist, was vom Bürgermeister bejaht wird.

Es wird von Stefan Loacker gefragt, ob an die Gemeinde jemand herangetreten ist, ob Gemeindevertretungssitzungen im Livestream übertragen werden könnten. Dies wird vom Bürgermeister verneint, wäre aufgrund sehr hohen Aufwandes aber auch abzulehnen.

Der Bürgermeister schließt die Sitzung um 22:15 Uhr.

Der Schriftführer

(Michael Hartenstein)

Gemeinde Gaißau

Der Vorsitzende:

(Philip Schlegel)